



elmeg



elmeg CS290

Inhaltsverzeichnis

Bedienoberfläche des Telefons	III
Beschreibung und Installation	1
Konfiguration	7
Akustische Einstellungen.	11
Einstellungen	13
Bedienung	16
Service-Funktionen	33
Garantieleistungen	37
Stichwortverzeichnis	38

Table of contents

User interface of the telephone	III
Description und Installation	1
Configuration	7
Volume settings	11
Settings	13
Operation	16
Service functions	33
Warranty.	37
Index	38

Tables des Matières

Présentation du téléphone	III
Description et Installation	1
Configuration	7
Réglages des tonalités et des volumes	11
Réglages	13
Utilisation	16
Fonctions de service.	34
Garantie	37
Indice	38

Indice Generale

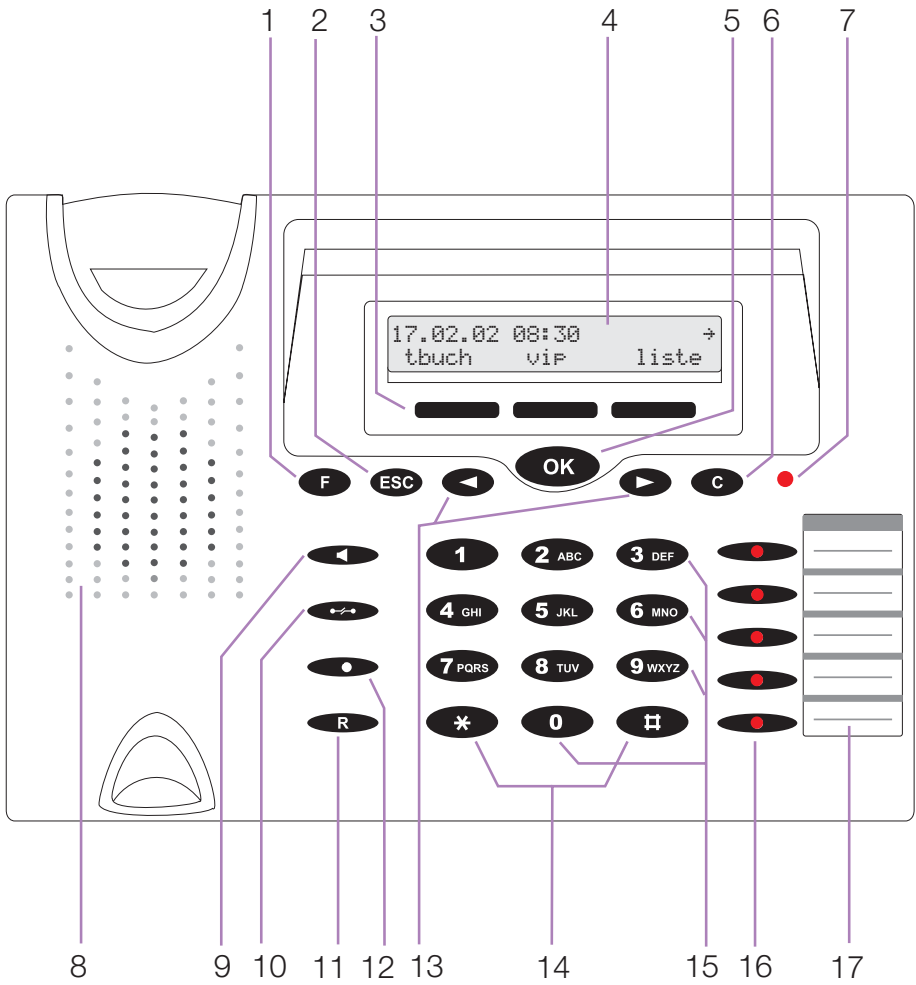
Interfaccia utente del telefono.	III
Descrizione e installazione	1
Configurazione	7
Impostazioni acustiche.	11
Impostazioni	13
Uso	16
Funzioni di servizio.	34
Condizioni di garanzia	37
Indice analitico.	38

Deutsch

English

Française

Italiano



Bedienoberfläche des Telefons

- 1 Funktions-Taste: Mit dieser Taste öffnen Sie das Programmier-Menü. Befinden Sie sich bereits in einem Menü und betätigen dann die Taste, stehen Ihnen menüabhängige Funktionen zur Verfügung oder Sie gehen einen Programmierschritt zurück.
- 2 Escape-Taste: Durch Betätigen der Escape-Taste wird während des Programmierens wieder der Ruhezustand des Telefons erreicht.
- 3 3 Softkeys
In der PC-Konfiguration des Telefons können Sie einstellen, ob die Funktionen der Softkeys nur mit großen oder kleinen Buchstaben angezeigt werden.
- 4 Display: Nach dem Verbinden mit dem internen ISDN-Anschluss der TK-Anlage werden Ihnen in der oberen Zeile des Displays Datum und Uhrzeit angezeigt. Datum und Uhrzeit werden automatisch aus der TK-Anlage übernommen. Der angezeigte Text für eine Funktion in Zeile 2 befindet sich immer oberhalb des zugehörigen Softkeys. Betätigen Sie den Softkey, wird die nächste Ebene angezeigt.
Können im Display nicht alle Zeichen angezeigt werden, wird dies durch »*« oder »*« gekennzeichnet.
- 5 OK-Taste: Nach Betätigen dieser Taste wird eine Einstellung im Telefon abgespeichert. Sie hören anschließend einen Quittungston.
- 6 C-Taste: Mit dieser Taste können Sie im Menü jeweils einen Menü-Schritt zurückgehen. Befinden Sie sich in einem Eingabe-Modus, können Sie mit dieser Taste einzelne Zeichen löschen.
- 7 Anruf-Leuchtdiode: Ein Anruf wird durch schnelles Blinken signalisiert.
- 8 Lautsprecher
- 9 Lauthör-Taste
- 10 Trenn-Taste
- 11 Rückfrage-Taste
- 12 Wahlwiederholungs-Taste
- 13 Pfeil-Tasten: Die Pfeile »*« und »*« in der rechten Ecke der oberen Displayzeile zeigen Ihnen an, dass Sie mit den Pfeil-Tasten weitere Funktionen in der zweiten Zeile aufrufen können.
- 14 Stern-Taste / Raute-Taste
- 15 Wähl-Tasten / VIP-Tasten
- 16 5 programmierbare Funktionstasten mit Leuchtdiode:
Jede Taste verfügt über eine Leuchtdiode. Diese Leuchtdiode kann zur Anzeige von bestimmten Funktionen genutzt werden.
Die Leuchtdioden der beiden unteren Tasten sind zweifarbig.
- 17 Beschriftungsschild für programmierbare Funktionstasten

Beschreibung und Installation

Sie können das ISDN-Systemtelefon am internen ISDN-Anschluss einer elmeg TK-Anlage anschließen. Das Systemtelefon wird über einen ISDN-Stecker (Western- oder RJ45) mit dem internen ISDN-Anschluss verbunden.

Das ISDN-Systemtelefon stellt Ihnen in Verbindung mit bestimmten elmeg TK-Anlagen (Firmware ab Version 5.40, CD ab Version 5.43) systemtypische Leistungsmerkmale zur Verfügung.

Der interne ISDN-Anschluss (S0-Bus) der TK-Anlagen ist gleichzeitig und automatisch die System-Schnittstelle für das Systemtelefon. Bitte lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage nach, ob diese die systemtypischen Leistungsmerkmale in Verbindung mit verschiedenen Systemtelefonen zur Verfügung stellt.

Einstellen / Konfigurieren des Systemtelefons

Am Systemtelefon selbst können Sie nur eine eingeschränkte Konfigurierung der unterstützten Leistungsmerkmale vornehmen. Eine vollständige Konfigurierung des Systemtelefons ist nur über den internen ISDN-Anschluss einer elmeg TK-Anlage (Firmware ab Version 5.40, CD ab Version 5.43) möglich.

Sicherheitshinweise

- Umgebungstemperatur für die Lagerung: -25°C ... $+70^{\circ}\text{C}$.
- Umgebungstemperatur für den Betrieb: $+5^{\circ}\text{C}$... $+40^{\circ}\text{C}$.
Das Telefon darf erst nach Erreichen der zulässigen Betriebs-Umgebungstemperatur angeschlossen werden.

Beachten Sie bitte, dass beim Übergang von kalten zu warmen Temperaturen Be-tauung am oder im Telefon entstehen kann. Entnehmen Sie das Telefon erst aus der Verpackung, wenn die zulässige Betriebs-Umgebungstemperatur erreicht ist.

- Schließen Sie die Anschlusschnüre nur an den dafür vorgesehenen Anschlüssen an.
- Vermeiden Sie die folgenden Einflüsse:
Direkte Sonneneinstrahlung
Wärmequellen (z.B. Heizkörper)
Elektronische Geräte (z.B. HiFi-Geräte, Bürogeräte oder Mikrowellengeräte)
Eindringende Feuchtigkeit oder Flüssigkeiten
- Reinigen Sie das Telefon nur mit einem leicht angefeuchteten Tuch.
- Öffnen Sie das Telefon niemals selbst.
- Während eines Gewitters sollten Sie keine Leitungen anschließen oder trennen und nicht telefonieren.

Lieferumfang

Systemtelefon, Hörer mit Höreranschlussschnur, ISDN-Anschlussschnur (ca. 3m), 2 Gerätefüße, Bedienungsanleitung (deutsch, englisch, französisch und italienisch), Beschriftungsschild für programmierbare Funktionstasten

Pflege und Wartung

Das Telefon wurde für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Reinigen Sie, wenn nötig, das Gerät mit einem leicht feuchten Tuch oder verwenden Sie ein Antistatiktuch. Benutzen Sie niemals Lösungsmittel. Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch; die elektrostatische Aufladung könnte zu Defekten in der Elektronik führen. Achten Sie auf jeden Fall darauf, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann und dadurch das Telefon Schaden nimmt.

Aufstellen des Telefons

Vor dem Aufstellen des Telefons müssen die hinteren Gerätefüße des Telefons an den in Bild 1 gekennzeichneten Stellen (6) montiert werden. Je nach Höhe dieser beiden Füße können Sie die Displayneigung des Telefons auf Ihren Blickwinkel einstellen. Bitte achten Sie auf eine gleichmäßige Höhe der beiden Gerätefüße.

Zum Ändern der Höhe ziehen Sie die Gerätefüße von der Unterseite des Telefons ab. Drehen Sie diese um ca. 60° um die Längsachse und stecken Sie die Füße wieder in das Gehäuse. Durch das Drehen der Gerätefüße um jeweils ca. 60° der Längsachse können Sie drei verschiedene Höhen einstellen.

Beachten Sie bitte, dass die Kunststofffüße Ihres Telefons auf empfindlichen Oberflächen z.B. von Möbeln, Spuren hinterlassen können. Der Hersteller des Telefons kann für solche Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher eine rutschfeste Unterlage für Ihr Telefon.

Installation des Telefons

Anschließen der Hörschnur

Schließen Sie die Hörschnur (1) wie in Bild 1 gezeigt an. Legen Sie die Hörschnur in die Schnurführung (4) und klemmen Sie sie unter den Schnurhaltern(5) fest.

Anschließen der ISDN-Anschlussschnur

Schließen Sie die ISDN-Anschlussschnur (2) wie in Bild 1 gezeigt an (Buchse So). Bitte beachten Sie, dass der längere ISDN-Stecker in die ISDN-Anschlussdose und der kürzere ISDN-Stecker in die ISDN-Buchse des Telefons gesteckt wird. Anschließend legen Sie die ISDN-Anschlussschnur in die Schnurführung (4) und klemmen Sie sie unter den Schnurhaltern (5) fest.

Anschließen eines Headsets (nicht im Lieferumfang) Empfohlen: Headsets der Fa. Plantronics mit U10PS Anschlusschnur

Schließen Sie das Headset wie in Bild 1 gezeigt an. Anschließend legen Sie die Headset-
schnur (3) in die Schnurführung (4) und klemmen Sie sie unter den Schnurhaltern (5) fest.
Sie können entweder den Hörer oder das Headset zum Telefonieren nutzen.

Headset »Firefly F142 N« von der Firma Plantronics:

Die Leuchtdiode im Mikrofonarm dieses Headsets wird durch die Headsetttaste des Tele-
fons geschaltet. Betätigen Sie im Menü »Lautstärke etc.« (siehe Bild 3 auf Seite
11) den Softkey »headset.« und anschließend den Softkey »j.a.«, um die akustische Unter-
stützung für dieses Headset einzurichten.

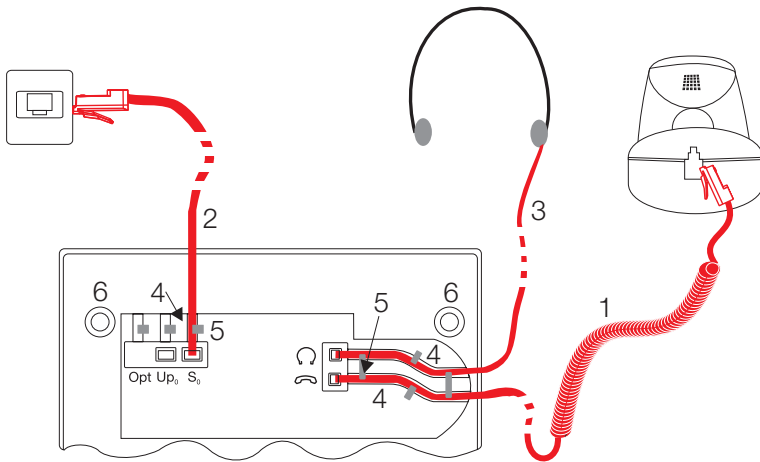
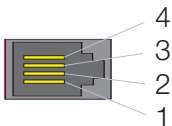


Bild 1

Belegung des Headsets



- 4 - Mikrofon +
- 3 - Masse (Ground)
- 2 - Hörer
- 1 - Masse (Ground)

Wechseln des Beschriftungsfeldes

Die Beschriftungsschilder für die Funktionstasten finden Sie auf dem der Bedienungs-
anleitung beiliegenden Blatt. Trennen Sie das gewünschte Beschriftungsschild heraus.
Zum Wechseln des Schildes ziehen Sie die flexible Abdeckung zwischen Daumen und
Zeigefinger zusammen und heben Sie die Abdeckung nach oben ab. Das Beschrif-

tungsschild kann dann gewechselt werden.

Sie können das Beschriftungsfeld über Ihren PC selber beschriften. Auf der CD-ROM der TK-Anlagen befindet sich eine Adobe Acrobat-Datei mit Vorlagen.

Piktogramme

Um Ihnen in dieser Bedienungsanleitung einige Abläufe bei der Einstellung und Bedienung des Telefons zu zeigen, wurden unter anderem die nachfolgend beschriebenen Piktogramme (Symbole) verwendet.



Hörer abheben oder vorbereitende Wahl starten.



Hörer auflegen.
Das Telefon befindet sich in Ruhe.



Ein Anruf wird signalisiert.
Die Tonrufmelodie erklingt.



Sie führen ein Gespräch.



Eine Konferenzschaltung ist eingeleitet.



Sie hören den positiven oder den negativen Quittungston.



Rufnummer, Kennziffer, Zeichen oder Text wählen.



Eine bestimmte Taste der Wähltastatur betätigen.



Sprache der Displayanzeige einstellen

Sie können auswählen, in welcher Sprache die Displayanzeige erfolgen soll.

Beginnen Sie wie folgt:



konfig anzeige sprache



Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die verfügbaren Sprachen anzusehen.

Welche Sprache? →
deutsch english polski














Betätigen Sie den Softkey unter der gewünschten Sprache. Die Displayanzeige wird sofort auf die gewählte Sprache umgestellt.

Eingabe von Buchstaben und Ziffern

Durch mehrmaliges Betätigen einer Taste werden Ihnen im Display die Zeichen (Buchstaben oder Ziffern) der Reihe nach angezeigt.





Für die Eingabe von Buchstaben und Ziffern sind die Tasten wie folgt belegt:

Taste	1.Druck	2.Druck	3.Druck	4.Druck	5.Druck	6.Druck	7.Druck
	1						
	A	B	C	2	Ä	Å	Æ
	D	E	F	3			
	G	H	I	4			
	J	K	L	5			
	M	N	O	6	Ö	Ø	
	P	Q	R	S	7	ß	\$
	T	U	V	8	Ü		
	W	X	Y	Z	9	¥	
	*						
	#						

Alle eingegebenen Buchstaben werden als Großbuchstaben angezeigt.
Beispiel: »BEATRICE HEINZELMANN«.

Die Taste »  « ist mit verschiedenen Sonderzeichen belegt.

Z.B.: »!«, »&«, »?«, »+«, »-«, »=«, »(«, »)«, »|«, »#«, ...

Nach dem ersten Betätigen der Taste »  « wird ein Leerzeichen eingefügt. Nach dem zweiten Betätigen dieser Taste werden einige Sonderzeichen im Display angezeigt. Um ein Sonderzeichen auszuwählen, betätigen Sie die zugeordnete Tasten  ...  .
Möchten Sie sich weitere Sonderzeichen ansehen, betätigen Sie die Taste  .

Funktionstasten

Über die PC-Konfigurierung des Telefons können die fünf Funktionstasten in zwei Ebenen mit verschiedenen Funktionen programmiert werden. Jede Taste verfügt über eine Leuchtdiode, die zur Anzeige von Funktionen genutzt wird. Die Leuchtdioden der beiden unteren Tasten (Taste 4 und 5) sind zweifarbig. Jede Farbe ist dabei einer Ebene der Funktionstaste zugeordnet.

Die zweite Ebene der Funktionstasten erreichen Sie durch einen doppelten Tastendruck.

Folgende Funktionen können programmiert werden:

Tastentyp	Ebene	Einschränkungen
Automatische Rufannahme bei eingerichtetem Headset-Betrieb ein / aus	1 / 2	Ebene 2 nur Taste 4 und 5
Durchsage erlauben / sperren (Durchsagesperre)	1 / 2	Ebene 2 nur Taste 4 und 5
Headset ein / aus	1	
Linientaste	1	
MSN-Belegung (Carrier-/ Providervorwahl)	1 / 2	
Rufumleitung (AWS)	1 / 2	
Teamfunktion Ein-/ Ausloggen	1 / 2	Ebene 2 nur Taste 4 und 5
VoiceMail-Taste	1	
Zielwahl (Rufnummer, MFV- oder Keypad-Sequenz)	1 / 2	

Zusätzliche Displayinformationen

Im Ruhezustand des Telefons werden in der oberen Zeile des Displays zusätzliche Informationen über eingerichtete Funktionen angezeigt.

```
17.02.02 08:30  S U →
tbuch  vip
```

»S« Über die PC-Konfigurierung wurde die Wahlkontrolle des Telefons eingerichtet. Rufnummern oder Teilrufnummern sind für die Wahl freigegeben oder gesperrt.

»U« Rufumleitung (AWS) eingerichtet.



Um weitere Informationen über die eingerichteten Funktionen anzusehen, betätigen Sie die rechte Pfeiltaste und anschließend den Softkey »info«.

```
17.02.02 08:30  S U ←
mail  gebühr  info
```

Konfiguration

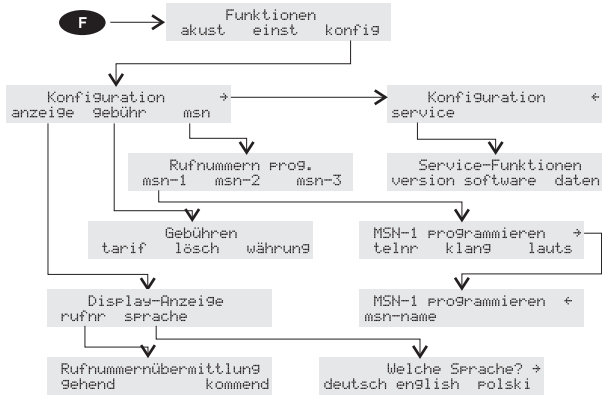


Bild 2

Rufnummern (MSN)

Über die PC-Konfigurierung können Sie bis zu 3 Rufnummern (MSN) eintragen, die das Telefon am internen ISDN-Anschluss der TK-Anlage nutzen kann. Bitte beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage.

Mit dem Eintrag einer Rufnummer in Ihr Telefon legen Sie fest, dass Ihr Telefon bei Anwahl mit dieser Rufnummer (MSN) erreichbar ist. Tragen Sie mehr als eine Rufnummer in Ihrem Telefon ein, klingelt Ihr Telefon bei Anwahl jeder der eingetragenen Rufnummern.

Das Einrichten einer Rufnummer ist im Folgenden am Beispiel der Rufnummer »msn-1« beschrieben.

Rufnummer (MSN) eintragen oder ändern

Das Eintragen oder Ändern einer Rufnummer ist nur über die PC-Konfigurierung des Telefons möglich.

Rufnummer (MSN) ansehen

Betätigen Sie im Menü »MSN-1 programmieren« (siehe Bild 2 auf Seite 7) den Softkey »tealn«.




Tonrufmelodie und Lautstärke einstellen

Sie können separat für jede Rufnummer eine eigene Tonrufmelodie und deren Lautstärke festlegen. Am internen ISDN-Anschluss können Sie für interne Anrufe einen anderen Tonruf und eine andere Lautstärke einstellen.

Im Telefon sind 10 verschiedene Melodien für den Tonruf gespeichert. Diese 10 Melodien können nicht verändert werden.

Tonrufmelodie einstellen




Betätigen Sie im Menü »MSN-1 programmieren« (siehe Bild 2 auf Seite 7) den Softkey »klare« und anschließend den Softkey »intern« oder »extern«.

-   Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die gewünschte Melodie einzustellen.
 Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
Melodie wählen ↔
-■----- 2
```

Lautstärke der Tonrufmelodie einstellen

Betätigen Sie im Menü »MSN-1 programmieren« (siehe Bild 2 auf Seite 7) den Softkey »lauts.« und anschließend den Softkey »intern« oder »extern«.



-   Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die gewünschte Lautstärke einzustellen.
 Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
Ruflautstärke wählen ↔
MSN-1 - ■■■---- +
```

Der Rufnummer (MSN) einen Namen zuordnen

Sie können jeder Rufnummer (MSN) einen Namen von max. 5 Zeichen zuordnen. Für die Eingabe von Buchstaben und Ziffern ist die Tastatur wie auf Seite 5 beschrieben belegt.

Betätigen Sie im Menü »MSN-1 programmieren« (siehe Bild 2 auf Seite 7) den Softkey »msn-name«.

-  Geben Sie den gewünschten Namen ein.
 Im Beispiel: »LAGER«.
 Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
Eigene MSN Bezeichnung
MSN-1>LAGER
```

Nachdem für eine Rufnummer ein Name eingetragen wurde, werden im Menü die Softkey-Bezeichnungen »msn-1«, »msn-2« oder »msn-3« durch den entsprechenden Namen ersetzt. Im Beispiel erscheint dann statt »msn-1« der zugeordnete Name »LAGER«.

Anzeigen der Rufnummer

Anzeige der Rufnummer beim Angerufenen (CLIP/CLIR)

Um Ihre eigene Rufnummer beim Angerufenen anzuzeigen, betätigen Sie den Softkey »ja«. Soll Ihre Rufnummer beim Angerufenen nicht angezeigt werden, betätigen Sie den Softkey »nein«.

Betätigen Sie im Menü »Rufnummernübermittlung« (siehe Bild 2 auf Seite 7) den Softkey »gehend«.

— Betätigen Sie den Softkey unter »nein« oder »ja«.

Rufnr. für Angerufene?
nein ja

Anzeige der Rufnummer beim Anrufer (COLP/COLR)

Um Ihre eigene Rufnummer beim Angerufenen anzuzeigen, betätigen Sie den Softkey »ja«. Soll Ihre Rufnummer beim Angerufenen nicht angezeigt werden, betätigen Sie den Softkey »nein«.

Betätigen Sie im Menü »Rufnummernübermittlung« (siehe Bild 2 auf Seite 7) den Softkey »kommend«.

— Betätigen Sie den Softkey unter »nein« oder »ja«.

Rufnr. für Anrufer?
nein ja

Nicht alle beschriebenen Leistungsmerkmale sind im ISDN – Standard – Anschluss oder in der TK-Anlage realisiert. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, inwiefern die einzelnen Leistungsmerkmale gesondert für Ihren ISDN – Anschluss beauftragt werden müssen.

Anzeigen während eines Gesprächs

Gesprächsanzeige für Rufnummer (»0123456«) und anfallende Gebühren (»0,36«).

0123456	0,36
stumm	keypad

Nur wenn Sie bei Ihrem Netzbetreiber die Übermittlung der Gebühren während des Gesprächs beauftragt haben, sehen Sie eine korrekte Gebührenanzeige. Achtung: Bei Nutzung eines LCR-Verfahren werden die Gebühren nicht richtig erfasst, da diese nicht von allen Providern übermittelt werden.

Gesprächsanzeige für Rufnummer (»0123456«) und Dauer (»02.19«) des Gesprächs.


0123456	02.19
stumm	keypad

Gebühreninformationen

Diese Möglichkeit können Sie nur nutzen, wenn beim Netzbetreiber das Leistungsmerkmal für Ihren ISDN-Anschluss aktiviert ist. Die Übertragung der Gebühreninformationen kann je nach Beauftragung während oder nach der Verbindung erfolgen.

Beachten Sie bitte, dass eine verbindliche Gebührenberechnung nur vom Netzbetreiber erfolgt.

Gebührenfaktor (Tariffaktor) einstellen

Die Eintragung des Gebührenfaktors kann max. 4-stellig erfolgen. Zur Eingabe des Kommas betätigen Sie die -Taste.

Betätigen Sie im Menü »Gebühren« (siehe Bild 2 auf Seite 7) den Softkey »tarif«.



Geben Sie den Gebührenfaktor ein.
Im Beispiel: »0,25«.

Betrag pro Einheiten
>0,25_



Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

Gebührenanzeige zurücksetzen

Für die Übermittlung von Gebühreninformationen gibt es verschiedene Verfahren. An einem Anschluss wird üblicherweise stets dasselbe Verfahren angewendet. Dieses Verfahren wird vom Telefon automatisch erkannt und für die Zukunft gespeichert. Falls die Übermittlung von Gebühreninformationen in einem Verfahren erfolgt, das im Telefon nicht gespeichert ist, wird im Display »Falsche Gebuehrenart« angezeigt. Mit dem Löschen der im Telefon gespeicherten Gebühreninformationen werden auch alle Gebührenspeicher gelöscht und die Erkennung und Speicherung der Gebühreninformationen wieder aktiviert.

Betätigen Sie im Menü »Gebühren« (siehe Bild 2 auf Seite 7) den Softkey »lösch«.



Betätigen Sie den Softkey unter »nein«, um die Art der Gebühreninformation nicht zurückzusetzen. Sollen die Gebühreninformationen gelöscht werden, betätigen Sie den Softkey unter »ja«.

Geb.art zurücksetzen?
nein ja

Währung einstellen

Der Eintrag des Namens einer Währung kann max. 6-stellig erfolgen. Die Eingabe der Zeichen erfolgt wie auf Seite 5 beschrieben.

Betätigen Sie im Menü »Gebühren« (siehe Bild 2 auf Seite 7) den Softkey »währung«.



Geben Sie die Währungsbezeichnung ein.
Im Beispiel: »CUR«.

Währungsbezeichnung
>CUR_



Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

Akustische Einstellungen

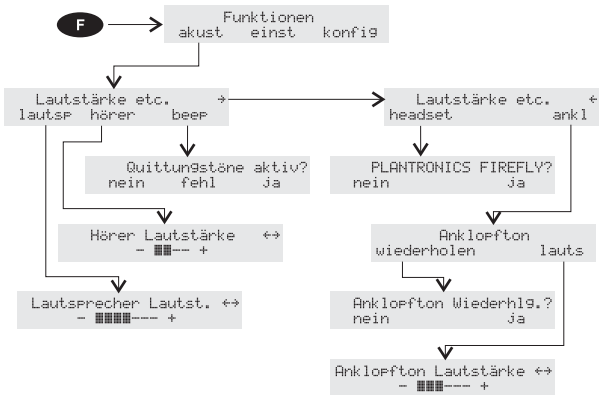


Bild 3

Lautstärke des Lautsprechers einstellen

Betätigen Sie im Menü »Lautstärke etc.« (siehe Bild 3 auf Seite 11) den Softkey »lautspr.«.

- Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die Lautstärke einzustellen.
- OK
 Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

Lautsprecher Lautst. ↔
- ████----- +

Lautstärke des Hörers einstellen

Betätigen Sie im Menü »Lautstärke etc.« (siehe Bild 3 auf Seite 11) den Softkey »hörer«.

- Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die Lautstärke einzustellen.
- OK
 Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

Hörer Lautstärke ↔
- ████----- +

Lautstärke während eines Gespräches einstellen

Sie können während eines Gespräches die Lautstärke des Hörers oder bei eingeschaltetem Lauthören die Lautstärke des Lautsprechers ändern.


Betätigen Sie die **F** -Taste. Anschließend können Sie durch Betätigen der Pfeil-Tasten die Lautstärke einstellen.

Um zu der normalen Displayanzeige während einer Verbindung zurückzukehren, betätigen Sie die **ESC** -Taste. Wenn die Eingabe anstelle der **ESC** -Taste mit der **OK** -Taste bestätigt wird, überschreiben Sie den bisher fest eingestellten Wert.

Quittungstöne einstellen

Sie können an Ihrem Telefon einstellen, ob die Quittungstöne ständig (»ja«), nie (»nein«) oder nur bei fehlerhafter Eingabe (»fehl«) eingeschaltet sind. In der Grundeinstellung sind die Quittungstöne immer aktiv.

Betätigen Sie im Menü »Lautstärke etc.« (siehe Bild 3 auf Seite 11) den Softkey »beep«.

 Betätigen Sie den Softkey unter der gewünschten Funktion.

Quittungstöne aktiv?
nein fehl ja

Positiver Quittungston
(1 langer Ton):

Die Eingabe wurde vom Telefon angenommen und ggf. gespeichert.


Negativer Quittungston
(3 kurze Töne):

Die Eingabe war fehlerhaft und wurde vom Telefon nicht angenommen. Die gewünschte Aktion kann nicht ausgeführt werden.

Anklopfon einstellen



Haben Sie für Ihr Telefon das Anklopfen erlaubt (siehe Seite 15), können Sie die Lautstärke des Anklopftones einstellen. Weiterhin können Sie wählen, ob ein anklopfendes Gespräch nur einmal oder mehrmals signalisiert wird.

Betätigen Sie im Menü »Anklopfon« (siehe Bild 3 auf Seite 11) den Softkey »wiederholen«.

 Soll ein anklopfendes Gespräch nur einmal signalisiert werden, betätigen Sie den Softkey unter »nein«. Um das anklopfende Gespräch mehrmals zu signalisieren, betätigen Sie den Softkey unter »ja«.

Anklopfon Wiederhlg.?
nein ja

Betätigen Sie im Menü »Anklopfon« (siehe Bild 3 auf Seite 11) den Softkey »lauts«.

  Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die Lautstärke des Anklopftones einzustellen. Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

Anklopfon Lautstärke ↔
- ■■■■ --- +

Einstellungen

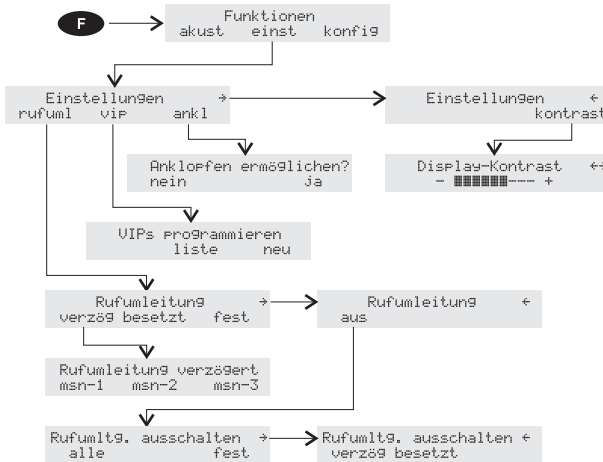


Bild 4

Rufumleitung (Anrufweiterschaltung) einstellen

Die Rufumleitung ist für jede der eingetragenen Rufnummern (MSN) separat einrichtbar.

Die folgenden Einstellungen sind für jede Rufnummer (MSN) möglich:

- »verzög« Rufumleitung verzögert:
Alle Anrufe für die Rufnummer, für die eine verzögerte Rufumleitung eingerichtet ist, werden für eine in der Vermittlungsstelle oder in der TK-Anlage definierte Zeit signalisiert und dann weitergeleitet.
- »besetzt« Rufumleitung bei Besetzt:
Die Anrufe für eine Rufnummer werden nur weitergeleitet, wenn das Telefon besetzt ist.
(Z.B.: Es bestehen bereits 2 Verbindungen oder es besteht eine Verbindung und Anklopfen ist nicht erlaubt.)
- »fest« Rufumleitung fest:
Alle Anrufe werden weitergeleitet. Ihr Telefon klingelt bei Anrufen für diese Rufnummer nicht mehr.

Im folgenden Beispiel wird das Einrichten einer verzögerten Rufumleitung für die Rufnummer MSN1 beschrieben.

Rufumleitung einschalten

Betätigen Sie im Menü »Rufumleitung verzögert« den Softkey »msn-1« (siehe Bild 4 auf Seite 13).



Geben Sie die Rufnummer ein, zu der umgeleitet werden soll.
Im Beispiel: »0123456789«.

```
Rufumleitung verzögert
MSN-1>0123456789_
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.
Die Rufumleitung wird angemeldet. Die drei Punkte rechts unten blinken abwechselnd.

```
Rufumleitung verzögert
MSN1>0123456789 ...
```

Aktuelle Rufumleitung ansehen

Im Ruhezustand des Telefons zeigt Ihnen ein »U« in der oberen Zeile des Displays, dass eine Rufumleitung eingerichtet ist. Zum Ansehen der eingerichteten Rufumleitung gehen Sie vor, wie auf Seite beschrieben.

Rufumleitung ausschalten

Betätigen Sie im Menü »Rufumleitung« den Softkey »aus«.



Wählen Sie die Art der Rufumleitung, die Sie ausschalten möchten.

```
Rufumltg. ausschalten →
alle                fest
```



Wählen Sie die Rufnummer, für die die Rufumleitung ausgeschaltet werden soll.

```
Rufumltg. ausschalten?
msn-1
```

Die Rufumleitung wird ausgeschaltet. Die drei Punkte rechts unten blinken abwechselnd.

```
Rufumltg. ausschalten
MSN-1                ...
```

VIP-Einträge programmieren

Unter jeder der 10 Wähltasten **1** ... **0** können Sie einen VIP-Eintrag, bestehend aus einem Namen (max. 20 Zeichen) und einer Rufnummer (max. 26 Ziffern), programmieren.

VIP-Eintrag programmieren

Das Einrichten eines VIP-Eintrages ist im Folgenden am Beispiel des VIP-Ziels »U5« beschrieben. Möchten Sie weitere Einträge programmieren, gehen Sie vor, wie für »U5« beschrieben.

Betätigen Sie im Menü »VIPs programmieren« den Softkey »neu«. Wählen Sie anschließend einen Speicherplatz mit den Pfeil-Tasten aus. Bestätigen Sie die Auswahl mit OK.



Geben Sie den Namen für den VIP-Eintrag
»U5« ein.

```
VIP-Name programmieren
U5>BEATRICE_
```



Im Beispiel: »BEATRICE«.
Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.



Geben Sie die Rufnummer ein.
Im Beispiel: »0123456789«.

```
VIP-Telefonnr. prog.
U5>0123456789_
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
VIP neu programmieren ↔
U5>BEATRICE
```

VIP-Eintrag bearbeiten

Betätigen Sie im Menü »VIPs programmieren« den Softkey »liste«. Wählen Sie anschließend einen Eintrag mit den Pfeil-Tasten aus. Bestätigen Sie die Auswahl mit OK. Gehen Sie nun vor, wie beim Programmieren eines VIP-Eintrages beschrieben.

Anklopfen

Das Anklopfen wird akustisch mit einem Aufmerkton im Lautsprecher und optisch im Display signalisiert. Sie können die Lautstärke des Anklopftones einstellen und auswählen, ob ein anklopfendes Gespräch nur einmal oder mehrmals signalisiert wird (siehe Seite 12).

Folgende Einstellungen für das Anklopfen sind möglich:

- »nein« Während einer bestehenden Verbindung oder des Aufbaus einer Verbindung werden keine weiteren Anrufe signalisiert. Dem Anrufer wird sofort Besetzt signalisiert.
- »ja« Anklopfen ist möglich, wenn nur eine aktive und noch keine anklopfende Verbindung an Ihrem Telefon besteht.

Betätigen Sie im Menü »Einstellungen« den Softkey »ank1«.



Betätigen Sie den Softkey unter »nein« oder »ja«, um die gewünschte Einstellung für das Anklopfen zu wählen.

```
Anklopfen ermöglichen?
nein ja
```

Kontrast einstellen

Der Kontrast des Displays kann individuell eingestellt werden.

Betätigen Sie im Menü »Einstellungen« den Softkey »kontrast«.



Betätigen Sie die Pfeil-Tasten zur Einstellung des Kontrasts.

Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
Display-Kontrast ↔
- ■■■■■----- +
```

Bedienung

Wichtige Hinweise

Nicht alle beschriebenen Leistungsmerkmale sind im ISDN-Standardanschluss Ihres Netzbetreibers enthalten. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, welche Leistungsmerkmale Ihr Anschluss enthält oder welche Leistungsmerkmale zusätzlich beauftragt werden müssen.

Wird das Telefon vom ISDN-Netz getrennt (z.B. ISDN-Stecker des Telefons ziehen, Ausschalten oder Reset der TK-Anlage), werden verschiedene Einstellungen und Listen gelöscht.

Z.B.: Temporär gespeicherte Textnachrichten (SMS, UUS1), ein angeforderter Rückruf bei Besetzt oder Informationen, die aus der TK-Anlage übernommen wurden.

Ein Gespräch einleiten

Rufnummer wählen - ohne Korrekturmöglichkeit




Rufnummer wählen

Rufnummer wählen - mit Korrekturmöglichkeit



Rufnummer wählen

Um die Rufnummer zu ändern oder eine falsche Eingabe zu korrigieren, wählen Sie mit den Pfeil-Tasten die falsche Ziffer und betätigen Sie die  -Taste, um diese zu löschen.

Möchten Sie das Gespräch über den Hörer führen, so heben Sie nach der Eingabe der Rufnummer den Hörer ab. Sie können jederzeit während des Gespräches zwischen Lauthören und Hörerbetrieb hin- und herwechseln.

Nachdem Sie die Rufnummer eingegeben haben, können Sie auch die Lautsprecher-Taste drücken, um die Rufnummer wählen zu lassen. Nachdem der Anruf vom gerufenen Teilnehmer angenommen wurde, heben Sie den Hörer ab, um das Gespräch zu führen.

Ist eine zu wählende Rufnummer über die Wahlkontrolle des Telefons gesperrt, erscheint im Display der Hinweis »Gesperrt: Rufnr.«.

Weitere Möglichkeiten für die Wahl bei aufliegendem Hörer

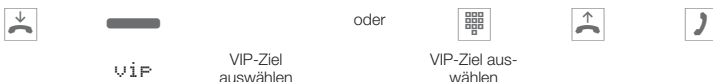
Die Möglichkeit, bei aufliegendem Hörer zu wählen und Rufnummern vor dem Wählen zu korrigieren oder zu ergänzen, besteht auch beim Wählen:

- aus dem Wahlwiederholungs-Speicher (siehe Seite 19).

- aus der Anruferliste (siehe Seite 20).
- aus dem VIP-Speicher (siehe Seite 14).
- aus dem Zielwahlspeicher (siehe Seite 5).

Wenn Sie eine der genannten Möglichkeiten nutzen, können Sie vor dem Einleiten der Wahl weitere Eingaben vornehmen. Sie können festlegen, welche Rufnummer (MSN) oder ob keine Rufnummer (MSN) zum Angerufenen übermittelt werden soll.

Aus dem VIP-Speicher wählen



Aus dem Zielwahlspeicher wählen



Aus dem Telefonbuch der TK-Anlage wählen



Ein Gespräch mit fester Rufnummer (MSN) einleiten

Sie können eine interne oder externe Wahl so durchführen, dass von Ihrem Telefon eine bestimmte Rufnummer (MSN) zum Gesprächspartner übermittelt wird. Diese Rufnummer muss vorab in Ihrem Telefon eingetragen sein. Während der Anwahl sehen Sie in der zweiten Zeile des Displays die übermittelte Rufnummer (»msn-1«...»msn-3«) oder den Namen, den Sie dieser Rufnummer (MSN) zugewiesen haben.



Rufnummer nicht übermitteln

Sie können eine interne oder externe Wahl so durchführen, dass von Ihrem Telefon keine Rufnummer (MSN) zum Gesprächspartner übermittelt wird. Sie können diese Funktion gezielt für den nächsten Anruf oder permanent (siehe Seite 8) einstellen.



Anruf annehmen

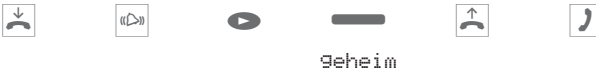
In der Grundeinstellung des Telefons wird jeder Anruf signalisiert, unabhängig vom Dienst und der gewählten Rufnummer (MSN). Werden zwei Anrufe gleichzeitig signalisiert, wird nach dem Abheben des Hörers der erste Anruf angenommen. Der zweite Anruf wird nicht weiter signalisiert oder im Display angezeigt. Der zweite Anrufer hört gegebenenfalls den Besetztton.

In der ersten Zeile des Displays wird Ihnen die Rufnummer des Anrufers angezeigt. Die zweite Zeile zeigt rechts die Rufnummer (»030-12345678«) oder den Namen der Rufnummer (MSN), die vom Anrufer gewählt wurde.



Rufnummer nicht übermitteln

Wird ein Anruf signalisiert, können Sie vor Annahme des Gespräches entscheiden, ob Ihre Rufnummer zum Anrufer übermittelt wird. Ist Ihr Telefon das Ziel einer Rufumleitung, können Sie mit dieser Prozedur verhindern, dass der Anrufer die Rufnummer des Umleitungsziels (Ihre) sieht. Sie können diese Funktion gezielt für den nächsten Anruf oder permanent (siehe Seite 8) einstellen.



Einen Anruf ablehnen / weiterleiten

Wenn Sie einen Anruf einmal nicht annehmen können oder wollen, haben Sie die Möglichkeit, diesen Anruf abzulehnen oder weiterzuleiten. Betätigen Sie den Softkey unter »ablehnen«, so bekommt der Anrufer Besetzt signalisiert.

Betätigen Sie den Softkey unter »über-g«, um den Anruf direkt zu einem anderen Teilnehmer weiterzuleiten.

Ablehnen



Weiterleiten (Call Deflection)




Wahlwiederholung

Einfache Wahlwiederholung



Erweiterte Wahlwiederholung

In der erweiterten Wahlwiederholung werden die letzten 5 Anrufe, Verbindungen (Gespräche) und gewählten Rufnummern gespeichert. Sie können diese Einträge durch Betätigen der -Taste oder der Pfeil-Tasten ansehen und anschließend automatisch wählen.



Sie sehen zuerst den Eintrag, der als letzter Eintrag hinzugefügt wurde. Im Display zeigt ein Buchstabe am Ende der zweiten Zeile den Status des Eintrages an.

»i,j« Verbindung (Gespräch)

»F« Anruf

»q« Anrufe, für die automatische Wahlwiederholung eingerichtet wurde.

kein Eintrag Sie haben einen Teilnehmer angerufen, ihn aber nicht erreicht oder sein Telefon war besetzt.

Rufnummer aus der erweiterten Wahlwiederholung löschen



Automatische Wahlwiederholung

Haben Sie einen Teilnehmer angewählt, der besetzt ist oder den Anruf nicht annimmt, können Sie eine automatische Wahl einleiten, bei der der gewünschte Teilnehmer nach ca. 10 Sekunden erneut angewählt wird.



Im Ruhezustand des Telefons wird eine eingeleitete Autowahl durch den Softkey » wählt.« in der zweiten Zeile des Displays angezeigt.

Nach ca. 10 Sekunden wird das Lauthören des Telefons eingeschaltet und die automatische Wahl der Rufnummer erfolgt.

Für ca. 2 Minuten wird versucht, den Teilnehmer zu erreichen.

Wird der Teilnehmer nicht erreicht, werden bis zu 20 Anrufversuche durchgeführt.

Durch Betätigen der Wahlwiederholungs-Taste können Sie die automatische Wahl abbrechen.

Automatische Wahlwiederholung unterbrechen

Sie können eine eingeleitete automatische Wahlwiederholung jederzeit unterbrechen, um z.B. ein weiteres Gespräch zu führen. Um die automatische Wahlwiederholung zu unterbrechen, betätigen Sie während der automatischen Wahl die Lautsprecher-Taste. Nach Abschluss des Gespräches wird die automatische Wahlwiederholung fortgesetzt.


Automatische Wahlwiederholung ausschalten

Sie können eine eingeleitete automatische Wahlwiederholung jederzeit ausschalten. Es werden dann keine weiteren Anrufversuche durchgeführt.

Um die automatische Wahlwiederholung während einer automatischen Wahl auszuschalten, betätigen Sie die -Taste.

Möchten Sie die automatische Wahlwiederholung im Ruhezustand des Telefons ausschalten, gehen Sie wie folgt vor:



 
 autowahl ja

Anruferliste

Das Telefon verfügt über eine Anruferliste, in der bis zu 10 Einträge gespeichert werden. Einträge in der Anruferliste werden durch den Softkey »liste« in der unteren Zeile des Displays angezeigt. Sie haben immer die aktuellsten Einträge in der Liste. Der letzte hinzugefügte Eintrag wird zuerst angezeigt.

Nach Betätigen dieses Softkeys sehen Sie in der ersten Zeile des Displays die Anzahl der neuen Anrufe und Notizen (z.B.: »Neue Anrufe: 4!«) und in der zweiten Zeile des Displays die Anzahl der neuen SMS- oder UUS1-Nachrichten (z.B.: »Nachrichten: 2«).

Weiterhin sehen Sie vor jedem Eintrag die Nummer des Eintrages in der Liste und die Anzahl aller Einträge in der Liste.

Z.B.: »3/10: 1122334455..... *«.

Stimmt die Rufnummer eines Eintrages in dieser Liste mit der Rufnummer eines Telefonbucheintrages (Telefonbuch der TK-Anlage) überein, kann anstatt der Rufnummer der zugehörige Name angezeigt werden. Sie können sich die Uhrzeit, das Datum und weitere Informationen (sofern vorhanden) zu einem Eintrag ansehen.

Anrufe

Anrufe, die Sie nicht annehmen oder die Sie gezielt ablehnen, werden in der Anruferliste gespeichert.

Wenn ein Gespräch mit einem Teilnehmer in der Anruferliste zustande kommt (Sie rufen ihn an oder er ruft Sie an), wird der Eintrag automatisch gelöscht und in den Wahlwiederholungs-Speicher übernommen.

SMS-/ UUS1-Nachrichten

Haben Sie neue Nachrichten erhalten, wird im Ruhezustand des Telefons die Anzahl der erhaltenen Nachrichten angezeigt. In der Anruferliste sehen Sie die Rufnummer oder den Namen des Absenders und einen Hinweis auf die Art der Nachrichten (SMS oder UUS1). Nach Betätigen der F-Taste können Sie die erhaltene Nachricht sofort lesen oder zum späteren Lesen in der Liste der temporären SMS- oder UUS1-Nachrichten speichern.

Haben Sie eine neue Nachricht bereits in der Liste der temporär gespeicherten UUS1- oder SMS-Nachrichten angesehen, wird der entsprechende Eintrag in der Anruferliste gelöscht.

Ansehen der Anruferliste



Das Telefon befindet sich in Ruhe. Der Softkey »liste« in der unteren Displayzeile zeigt an, dass ein Eintrag in der Anruferliste vorliegt.

```
UUS:2    08:30    →
tbuch    vip      liste
```



Betätigen Sie den Softkey unter »liste«.

```
17.02.02 08:30    →
tbuch    vip      liste
```

Im Display wird die Anzahl der neuen Einträge angezeigt.

```
Neue Anrufe: 4!
Nachrichten: 1!
```

Anschließend sehen Sie den letzten hinzugefügten Eintrag.

```
Anruf Heute 07:55 ↔
1/06: HEINZELMANN,B. *
```

In der oberen Zeile des Displays sehen Sie die Art des Eintrages (»Anruf«, »UUS«, »SMS«), das Datum (für die ersten zwei Tage »Heute« oder »Gestern«) und die Uhrzeit. In der unteren Zeile sehen Sie die Rufnummer (ggf. den zugehörigen Namen) und den Status des Eintrages.

»*« neuer Anruf, UUS1- oder SMS-Textnachricht

»☒« Anruf

Wenn Sie die Anruferliste erneut ansehen, werden Anruf-Einträge, die Sie bereits angesehen aber nicht gelöscht haben, anstelle des »*« in der unteren Displayzeile mit einem »☒« gekennzeichnet.

Mit den Pfeil-Tasten können Sie weitere Einträge ansehen.

```
UUS Gestern 15:42 ↔
3/06: 112233445566
```

Weitere Informationen über einen Anruf



Möchten Sie die Informationen zu einem Eintrag ansehen, betätigen Sie die F-Taste.

```
Anruf 14.02.02 08:04 ↔
5/06: SANDMANN,U.
```

Sie haben jetzt die Möglichkeit, den Eintrag zu löschen oder weitere Informationen anzusehen. Betätigen Sie den Softkey unter »info«.

```
5/SANDMANN.U.      a
MSN-3   löscht?   info
```

In der oberen Displayzeile sehen Sie, auf welcher der eingetragenen Rufnummern (MSN) der Eintrag erfolgte.

```
5/ auf MSN-3      ↔
```

In der unteren Displayzeile sehen Sie jetzt die Anzahl der Anrufe (Im Beispiel: »2«). Betätigen Sie die C-Taste, um das Ansehen der Informationen zu beenden.

```
5/SANDMANN.U.      ↔
( 2 A)
```

Weitere Informationen über eine Textnachricht

Möchten Sie die Informationen zu einem Eintrag ansehen, betätigen Sie die F-Taste.

```
UUS  14.02.02  08:04  ↔
5/06: SANDMANN.U.
```

Um weitere Optionen für die Nachricht anzusehen, betätigen Sie die rechte Pfeil-Taste.

```
1/Büro Müller      * →
lesen              speichern
```

```
1/Büro Müller      *←
MSN-2   löscht?   info
```

Betätigen Sie zum Beispiel den Softkey »lesen«. Der Pfeil (»←«) vor dem Namen oder der Rufnummer zeigt, dass es sich um eine kommende Textnachricht handelt.

```
1/Büro Müller      * →
lesen              speichern
```

```
* UUS 1/2 ←Büro Müller →
Danke! Wir treffen uns
```

Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die Nachricht anzusehen. Um das Lesen der Nachricht zu beenden, betätigen Sie OK.

```
Danke! Wir treffen uns ←
um 15.30
```

Sie können jetzt die Nachricht speichern, löschen oder weitere Informationen ansehen.

```
1/Büro Müller      * →
lesen              speichern
```

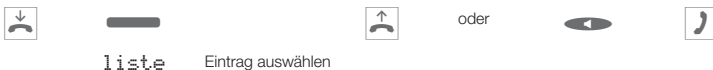
»speichern« Speichern der Nachricht in der Liste der temporären Textnachrichten (siehe Seite 26) und Löschen des Eintrages in der Anruferliste.

»löscht?« Die Nachricht wird sofort gelöscht und auch nicht in die Liste der temporär Textnachrichten übernommen.

»info«

Ansehen weiterer Informationen zu der erhaltenen Nachricht.
Z.B.: Die Rufnummer (MSN), für welche die Nachricht übermittelt wurde und die Rufnummer des Absenders.

Wählen aus der Anruferliste



Löschen eines Eintrages aus der Anruferliste



Stummschalten und Lauthören

Stummschalten

Sie können während eines Gespräches das Mikrofon des Hörers abschalten. Ihr Gesprächspartner kann dann ein im Raum geführtes Gespräch (Raumrückfrage) nicht mit-hören. Sie können Ihren Gesprächspartner aber weiterhin hören.



Lauthören

Sollen im Raum befindliche Personen das Telefongespräch mit anhören, haben Sie die Möglichkeit, das Lauthören einzuschalten. Sie telefonieren während des Lauthörens weiter über den Hörer.



Wenn Sie während des Lauthörens den Hörer auflegen, sind Hörergespräch und Lauthören beendet.

Headset (Leichtes Sprechzeug) nutzen

Sie können an dem Telefon ein Headset anschließen. Zur Bedienung des Headsets muss eine Funktionstaste (siehe Seite 5) als Headset-Taste eingerichtet werden.

Headset ein- oder ausschalten

Während der Nutzung des Headsets bleibt der Hörer aufgelegt.



Headset einschalten



Rufnummer wählen



Gespräch über Headset



Headset ausschalten

Lauthören während der Headset-Nutzung ein- oder ausschalten



Gespräch über Headset



Lauthören einschalten



Gespräch über Headset und Lauthören



Lauthören ausschalten



Gespräch über Headset



Headset ausschalten

Durchsage

Das Telefon kann Durchsagen empfangen, aber selbst keine Durchsage einleiten. Eine Durchsage wird automatisch durch Aktivieren der Funktion Lauthören angenommen, wenn das Telefon sich in Ruhe befindet und die Durchsagesperre (siehe Seite 5) nicht eingeschaltet ist.

Bei einer Durchsage erscheint im Display des Telefons die Rufnummer des Durchsagenden. Über den Lautsprecher wird die Durchsage mit einem kurzen Aufmerksamkeitsklingelton angekündigt. Mit der ESC-Taste kann die Durchsage abgebrochen werden.

SMS- und UUS1-Textnachrichten

Sie können mit dem Telefon SMS- oder UUS1-Textnachrichten versenden oder empfangen (SMS - Short Message Service, UUS1 - User to User Signalling). Die Eingabe einer Textnachricht erfolgt über die Tastatur des Telefons (siehe Seite 5).

Das Versenden oder Empfangen von Textnachrichten ist nur möglich, wenn der Absender seine Rufnummer übermittelt und diese beim Empfänger angezeigt wird. Daher werden Textnachrichten ohne übermittelte Rufnummer nicht übermittelt oder im Telefon nicht angezeigt, Textnachrichten können nur für die erste im Telefon eingetragene Rufnummer (»154-1«) versendet oder empfangen werden..

Der Empfang einer Textnachricht wird mit zwei kurzen Aufmerksamkeitsklingeltonen am Telefon signalisiert. Im Ruhezustand des Telefons wird dann die Anzahl der erhaltenen Nachrichten und in der Anruferliste ein Hinweis auf diese angezeigt.

Für den Empfang von SMS- und UUS1-Textnachrichten ist im Telefon jeweils eine Liste vorhanden, in denen diese Nachrichten temporär gespeichert werden. Bis zu fünf empfangene Textnachrichten können in jeder Liste gespeichert werden. Weiterhin wird in diesen Listen die jeweils letzte versendete Textnachricht gespeichert.

Sind bereits fünf empfangene Textnachrichten in einer Liste gespeichert, können keine weiteren Textnachrichten des entsprechenden Typs empfangen werden. Beim Versenden einer Textnachricht wird diese in der entsprechenden Liste gespeichert und die zuletzt versendete Textnachricht gelöscht.

SMS-Textnachrichten (verfügbar je nach Netzbetreiber)

SMS ermöglicht Ihnen, Textnachrichten zu anderen Telefonen im Festnetz oder zu Mobiltelefonen (Handys) zu versenden und von diesen zu empfangen. Die Länge einer SMS ist auf 160 Zeichen begrenzt.

Das Versenden und Empfangen von SMS-Nachrichten ist nur möglich:

- Wenn Sie dieses Leistungsmerkmal beim Netzbetreiber oder dem Anbieter des SMS-Zentrums für Ihren ISDN-Anschluss angemeldet haben.
- Wenn im Telefon die Rufnummer des SMS-Zentrums gespeichert ist.
- Wenn Sie dieses Telefon an einer TK-Anlage mit Systemtelefonie nutzen, die das Leistungsmerkmal SMS unterstützt.

Bitte erkundigen Sie sich beim Anbieter des eingerichteten SMS-Zentrums, in welche Mobilfunknetze SMS versendet werden können und welche Kosten beim Versenden und Empfangen von SMS entstehen. Die Übermittlung von SMS mit speziellen Inhalten (z.B. Bilder, Töne) unterstützt das Telefon nicht.


UUS1-Textnachrichten

Sie können von Telefon zu Telefon Textnachrichten versenden und empfangen, ohne dass Sie diesen Teilnehmer anrufen müssen. Die Länge einer UUS1-Textnachrichten ist auf 31 Zeichen begrenzt.

Das Versenden von UUS1-Textnachrichten ist zu internen und externen Telefonen möglich. Zu externen Telefonen können Sie dieses Leistungsmerkmal nur nutzen, wenn für Ihren ISDN-Anschluss »UUS1 (User to User Signalling)« beauftragt ist.

Bitte beachten Sie, dass alle beteiligten Endgeräte (Telefone und TK-Anlage) das Leistungsmerkmal »UUS1 (User to User Signalling)« unterstützen müssen.

Textnachricht erstellen und versenden

Sie können eine Textnachricht zu einer im Telefon gespeicherten Rufnummer (VIP-Speicher, Funktionstaste oder Wahlwiederhol-Liste) senden oder eine neue Rufnummer zum Versenden eingeben. Betätigen Sie hierzu im Menü »Mail sender« den entsprechenden Softkey »zielw«, »vip«, »neu« oder die -Taste.

Eine Rufnummer von einer Funktionstaste (»zielw«) kann auch durch Betätigen der entsprechenden Taste ausgewählt werden.

Beginnen Sie wie folgt:



mail

uus oder sms

neu

Beispiel: UUS1-Textnachricht erstellen



Geben Sie den Text ein.

Im Beispiel: »BESPRECHUNG 9.30 BIS
11.00 HANS«.

Mail senden

UUS>BESPRECHUNG 9.30 BIS

OK

Möchten Sie den Text der UUS1-Nachricht nochmals ansehen, betätigen Sie die Pfeil-Tasten.
Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
Mail senden
UUS>«.30 BIS 11.00 HANS_
```

—

Betätigen Sie den entsprechenden Softkey, um eine im Telefon gespeicherte Rufnummer auszuwählen oder den Softkey »neu«, um eine neue Rufnummer einzugeben. Z.B.: »neu«.

```
Mail senden / UUS
zielw vip neu
```



Geben Sie die Rufnummer ein.
Z.B.: »22«.

```
Zielrufnr. festlegen
>22_
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.
Die UUS1-Textnachricht wird jetzt zum Empfänger übermittelt.

```
Mail senden / UUS
Bes.. →22
```

Die letzte versendete Textnachricht wird als temporäre Textnachricht im Telefon gespeichert.

Beim Versenden einer Textnachricht wird immer die erste im Telefon eingetragene Rufnummer (»MSN-1«) übermittelt.

Neue Textnachricht ansehen

Eine neue Nachricht können Sie sich über die Anruferliste (siehe Seite 20) oder über die Liste der temporär gespeicherten Textnachrichten (SMS oder UUS1) ansehen.

Temporär gespeicherte Textnachrichten

Beim Ansehen der temporär gespeicherten Textnachrichten stehen Ihnen weitere Funktionen zur Verfügung:

- Erneutes Versenden einer Textnachricht.
Vor dem Versenden kann die Textnachricht geändert werden.
- Löschen einer Textnachricht.
- Textnachricht in die Liste der fest gespeicherten Textnachrichten übernehmen (nur UUS1).

Beginnen Sie wie folgt:



mail

uus oder sms

lesen

Beispiel: temporäre UUS1-Textnachrichten ansehen

Als erstes sehen Sie die zuletzt hinzugefügte Textnachricht. In der ersten Zeile des Displays sehen Sie die Nummer der Kurznachricht in der Liste und die Rufnummer des


Empfängers oder Absenders.

Eine neue Textnachricht, die noch nicht gelesen wurde, wird mit »*« markiert.

Beim Ansehen einer Textnachricht wird vor der Rufnummer oder dem Namen mit einem Pfeil angezeigt, ob es sich um eine empfangene oder um eine versendete Textnachricht handelt (Empfang: »+0123456789«; Versand: »→0987654321«).

Im Beispiel: »UUS 1/3 +0123456789«

Eintrag 1 von 3 (»UUS 1/3«), empfangene Textnachricht (»+«) und die Rufnummer (»0123456789«).

  Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die ganze Textnachricht anzusehen.

UUS 1/3 +0123456789 →
KOMME CA. 30 MINUTEN

 Betätigen Sie die OK-Taste, um ein Menü mit weiteren Optionen zu erreichen.

Komme ca. 30 Minuten +
SPÄTER.

In der oberen Displayzeile sehen Sie Datum und Uhrzeit, zu der Sie die Nachricht erhalten haben. Betätigen Sie die Pfeiltasten, um die möglichen Aktionen anzusehen. Zur Auswahl einer Aktion bestätigen Sie den entsprechenden Softkey.

UUS 1/3 Heute 08:29 →
send löschr? weiter

UUS 1/3 Heute 08:29 +
liste

»send« Ändern und anschließendes Versenden der Textnachricht.
Zum Versenden der Textnachricht gehen Sie vor, wie unter »Textnachrichten erstellen und versenden« (siehe Seite) beschrieben.

»löschr?« Löschen der Textnachricht.

»weiter« Nächste temporär gespeicherte Textnachricht ansehen.

»liste« (nur UUS1) Übernahme der Textnachricht in die Liste der fest gespeicherten Nachrichten. Wählen Sie dazu mit den Pfeil-Tasten den gewünschten Speicherplatz und bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

Haben Sie sich eine neue Nachricht in der Liste der temporär gespeicherten Textnachrichten angesehen, wird der entsprechende Eintrag in der Anruferliste gelöscht.

Fest gespeicherte Textnachrichten (nur UUS1)

Bis zu fünf UUS1-Textnachrichten können fest im Telefon gespeichert werden. Diese Textnachrichten können Sie bearbeiten, löschen oder versenden. Fest gespeicherte Textnachrichten können nur direkt am Telefon eingegeben werden.

Beginnen Sie wie folgt:





mail


uus


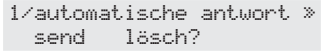
liste

Sie sehen die erste fest gespeicherte Textnachricht.

Text auswählen ↔
1:automatische antwort *

  Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die einzelnen Textnachrichten anzusehen.

 Betätigen Sie die OK-Taste, um die ausgewählte Textnachricht einzugeben oder zu ändern. Bestätigen Sie Ihre anschließenden Eingaben ebenfalls mit der OK-Taste.

 Betätigen Sie die F-Taste, um eine Nachricht zu versenden oder zu löschen. 

»send« Ändern und anschließendes Versenden der Textnachricht.
Zum Versenden der Textnachricht gehen Sie vor, wie unter »Textnachrichten erstellen und versenden« (siehe Seite 25) beschrieben.

»lösch?« Löschen der Textnachricht.

Textnachrichten automatisch versenden (nur UUS1)

Bei einem Anruf können Sie automatisch eine UUS1-Textnachricht zum Anrufer versenden. Hierzu wird immer der Text 1 aus der Liste der fest gespeicherten Textnachrichten verwendet.


Beginnen Sie wie folgt:



mail

uus

kommend

 Betätigen Sie den Softkey unter »ja«, um das automatische Versenden von Textnachrichten zu ermöglichen oder den Softkey unter »nein«, um das Versenden auszuschalten.

Bei Anruf Text 1 senden?
nein ja

Fehler beim Senden und Empfangen einer SMS

Fehler bei der Übertragung einer SMS

Sollte die Übermittlung einer SMS aus verschiedenen Gründen nicht möglich sein, wird ein entsprechender Fehlercode angezeigt. Erkundigen Sie sich bitte beim SMS-Service des Netzbetreibers / Anbieters, welche Fehlercodes angezeigt werden.

Fehler beim Empfang einer SMS

Sollte der Empfang einer SMS nicht möglich sein oder nur als Sprachausgabe erfolgen, können verschiedene Ursachen der Grund sein:

- Das Leistungsmerkmal SMS ist beim Netzbetreiber und / oder dem Anbieter des SMS-Zentrums für Ihren ISDN-Anschluss nicht beauftragt.
- Die SMS wurde von fremden Diensteanbietern übertragen, die diese Nachricht nicht als SMS übermittelt haben.

- Für Ihren ISDN-Anschluss ist die permanente Rufnummerunterdrückung aktiviert.
- Im Telefon sind bereits fünf SMS gespeichert, so dass keine weiteren SMS empfangen werden können.

Anklopfen, Rückfrage, Makeln und Konferenz

Anklopfen

Wenn Sie für Ihr Telefon Anklopfen erlaubt haben (siehe Seite 15), sind Sie während einer bestehenden Verbindung für weitere Anrufer erreichbar.



Rückfrage

Sie haben die Möglichkeit, während eines bestehenden Gespräches durch Rückfrage eine weitere Verbindung aufzubauen.



Durch Betätigen der -Taste wird die aktive Verbindung beendet und Sie kehren zur gehaltenen Verbindung zurück.

Makeln

Haben Sie an Ihrem Telefon durch Rückfrage oder Makeln zwei Verbindungen aktiv, so können Sie mit diesen Teilnehmern abwechselnd sprechen (Makeln).



Sofern Sie für diese Teilnehmer Linien-Tasten eingerichtet haben, ist das Makeln zwischen diesen Teilnehmern auch über diese Tasten möglich. Zum Beenden der aktiven Verbindung betätigen Sie die -Taste. Sie kehren dann zu der gehaltenen Verbindung zurück.

Konferenz

Haben Sie an Ihrem Telefon eine gehaltene und eine aktive Verbindung, können Sie eine Konferenz mit diesen beiden Teilnehmern einleiten. Alle 3 Teilnehmer können miteinander sprechen.



Gespräch mit Teilnehmer 1,
Teilnehmer 2 wird gehalten



konf



Konferenz mit Teilnehmer 1
und Teilnehmer 2

Um die Konferenzschaltung zu beenden, betätigen Sie den Softkey unter »zurück«. Sie sind dann wieder mit dem Teilnehmer der letzten aktiven Verbindung verbunden. Der andere Teilnehmer wird jetzt wieder gehalten.

Gesprächsübergabe (Vermitteln)

Bei der Vermittlung eines Gespräches werden der aktive Teilnehmer und der Teilnehmer der gehaltenen Verbindung miteinander verbunden. Sie können zunächst selbst eine Rückfrage durchführen (z.B. um das Gespräch anzukündigen) oder das Gespräch ohne Ankündigung direkt übergeben.



Gespräch mit
Teilnehmer 1



Teilnehmer 1
wird gehalten



Rufnummer
wählen



überg

Rückruf bei Besetzt (CCBS)

Mit dem automatischen »Rückruf bei Besetzt« können Sie einen besetzten Teilnehmer sofort erreichen, wenn dieser am Ende seines Gespräches den Hörer auflegt. Das Leistungsmerkmal »Rückruf bei Besetzt« muss bei Ihrem Netzbetreiber beauftragt sein. Sie können bis zu drei Rückrufe einrichten. Ein eingeleiteter Rückruf wird nach einer von dem Netzbetreiber vorgegebenen Zeit (ca. 45 Minuten) gelöscht. Nutzen Sie ein LCR-Verfahren (z.B. das LCR-Verfahren einer TK-Anlage), wird der »Rückruf bei Besetzt« automatisch über den Standard-Netzbetreiber ausgeführt.



Rufnummer
wählen




Teilnehmer
besetzt



rückruf



Eingeleitete Rückrufe ansehen und löschen

Im Ruhezustand des Telefons werden eingeleitete Rückrufe durch den Softkey »rück-ruf« in der zweiten Zeile des Displays angezeigt. Um die Rückrufe anzusehen, betätigen Sie diesen Softkey. Sie können jetzt mit den Pfeil-Tasten die einzelnen Rückrufe ansehen. Möchten Sie einen Rückruf löschen, wählen Sie diesen mit den Pfeil-Tasten, betätigen Sie dann die -Taste und anschließend den Softkey »löschen?«.

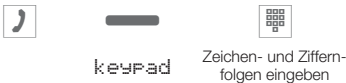
Keypad und Tonwahl (MFV-Wahl)

Während einer Verbindung können Sie weitere Leistungsmerkmale durch Keypad-Sequenzen oder MFV-Wahl nutzen. In der PC-Konfigurierung des Telefons können Sie einstellen, ob in der Grundeinstellung Keypad oder MFV-Wahl möglich sein soll. Die Nutzung des jeweils anderen Leistungsmerkmal ist dann erst nach Betätigen des entsprechenden Softkeys möglich.

Wird zum Beispiel der Softkey »k e y p a d« angezeigt, ist sofort MFV-Nachwahl möglich. Wird der Softkey »m f v« angezeigt, ist MFV-Nachwahl erst nach Betätigen des Softkeys möglich.

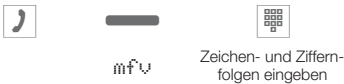
Keypad

Die Funktion Keypad ermöglicht Ihnen die Steuerung von Dienst- oder Leistungsmerkmalen in der TK-Anlage oder im Netz des Netzbetreibers durch die Eingabe von Zeichen- und Ziffernfolgen über die Tastatur.



Tonwahl (MFV-Wahl)

Mit der MFV-Wahl können Sie während einer bestehenden Verbindung (Gespräch) Mehrfrequenzsignale (MFV) senden, um z.B. einen Anrufbeantworter abzufragen oder ein Mail-System zu nutzen. Wird auf eine am Telefon bestehende Verbindung angeklopft, können Sie die MFV-Nachwahl nicht nutzen.

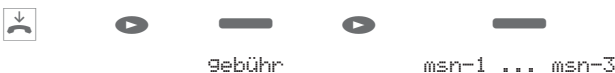


Gebühren ansehen und löschen

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Gebührenanzeige auf Seite 9.

Gebühren der einzelnen Rufnummern anzeigen / löschen

Beginnen Sie wie folgt:



Sie sehen die Summe der aufgelaufenen Gebühren.
Im Beispiel für Rufnummer MSN-1.

MSN-1:	4,72 EUR++
msn-1	msn-2 msn-3

— Wollen Sie die Gebühren für eine weitere Rufnummer (MSN) ansehen, betätigen Sie den entsprechenden Softkey.

MSN-3:	12,36 EUR↔
msn-1	msn-2 msn-3

oder

▶ Wollen Sie die aufgelaufenen Gebühren für eine MSN löschen, betätigen Sie die linke Pfeil-Taste.
Im Beispiel: für MSN-3.

MSN-3:	12,36 EUR →
einzel	löschr?
summe	

— Betätigen Sie den Softkey unter »löschr?«.

MSN-3:	12,36 EUR →
einzel	löschr?
summe	

▶ Betätigen Sie die rechte Pfeil-Taste, um die Gebühren für weitere Rufnummern (MSN) anzusehen. Möchten Sie diese Gebühren löschen, gehen Sie vor wie für MSN-3 beschrieben.

MSN-3:	0,00 EUR →
einzel	löschr?
summe	

Gebühren des letzten Gespräches oder Summe der Gebühren ansehen / löschen

Beginnen Sie wie folgt:



Gebühr

Die Gebühren für die letzte Verbindung werden angezeigt.

Letztes G.	1,44 EUR →
einzel	löschr?
summe	

— Wenn Sie die Summe aller bisher aufgelaufenen Gebühren sehen möchten, betätigen Sie den Softkey unter »summe«.

Gesamt:	118,44 EUR →
einzel	löschr?
summe	

Möchten Sie die Gebühren für das letzte Gespräch oder für die Summe aller Gespräche löschen, betätigen Sie den Softkey »einzel« oder »summe« und anschließend den Softkey unter »löschr?«.

Gesamt:	118,44 EUR →
einzel	löschr?
summe	

Gesamt:	0,00 EUR →
einzel	löschr?
summe	

Wird die Summe aller aufgelaufenen Gebühren gelöscht, werden gleichzeitig die MSN-Gebührenkonten gelöscht.

Service-Funktionen

Firmwareversion des Telefons auslesen

Sie können die Version und den Typ des Telefons auslesen um z.B. festzustellen, welche Firmwareversion in dem Telefon vorhanden ist.

Beginnen Sie wie folgt:



F



konfig

service

version



Sie sehen die Firmwareversion des Telefons. Im Beispiel: »U3.00«. Betätigen Sie die rechte Pfeil-Taste, um weitere Daten anzusehen.

```
Software-Kennung  ↔
Typ: elmeg CS290 U3.00
```



Möchten Sie das Menü verlassen, betätigen Sie die C-Taste.

```
Service-Funktionen
version software daten
```

Download einer neuen Firmware

- Während der Datenübertragung sollten Sie unaufgefordert keine Tasten betätigen oder Anschlüsse ziehen oder stecken. Erfolgt während des Downloads eine Unterbrechung der Anschluss schnur, starten Sie das Download-Programm erneut und verfahren Sie, wie nachfolgend beschrieben.
- Nach dem Laden der neuen Firmware führt das Telefon einen RESET durch und steht Ihnen dann wieder zur Verfügung.
- Unter Umständen werden bei einem Firmware-Download alle Daten im Telefon gelöscht. In diesem Fall erhalten Sie vor dem Start des Downloads einen Hinweis im Display des Telefons. Haben Sie von den Konfigurationseinstellungen des Telefons keine Sicherungsdateien, führen Sie den Download erst nach dem Sichern dieser Daten aus.

Download einer neuen Firmware über den Server-PC der Firma elmeg

Die Firma ELMEG GmbH & Co.KG Kommunikationstechnik stellt einen Server-PC bereit, über den eine neue Firmware in das Telefon geladen werden kann. Das Laden der Firmware erfolgt in diesem Fall über den ISDN-Anschluss und dauert je nach Größe der Firmwaredatei ca. sechs Minuten. Bitte beachten Sie, dass beim Laden der Firmware über einen externen ISDN-Anschluss Verbindungsgebühren anfallen.

Wichtiger Hinweis für Exportkunden:
Bitte fragen Sie Ihren Händler/Distributor nach der Zugangsnummer des Download-Servers in Ihrem Land!

Download-Server	Rufnummer
Server-PC der Firma elmeg	++49-(0)5171-901190

Beginnen Sie wie folgt:



konfig

service

software

ja

Das Telefon wird jetzt im BIOS neu gestartet.

Nutzen Sie das Telefon an einer TK-Anlage, geben Sie die zuerst die Amtskennziffer für die externe Belegung ein.



Geben Sie die Rufnummer des Server-PC ein: »05171901190«.
Um einen eingeleiteten Download abzu-
brechen, betätigen Sie den Softkey unter
»Abort« oder die -Taste.

Please dial

Abort

Please dial
05171901190

Unter Umständen werden bei einem Firmware-Download alle Daten im Telefon gelöscht. Wenn dies der Fall ist, erhalten Sie vor dem Start des Downloads den Hinweis: »All data will be deleted Continue?«. Erst wenn Sie diesen Hinweis mit dem Softkey »Yes« bestätigt haben, wird der Firmware-Download gestartet. Werden die Daten des Telefons beim Download nicht gelöscht, startet der Download ohne Einblendung dieses Hinweises.

BIOS des Telefons

Das Telefon verfügt über eine BIOS (Grundfunktionen) in englischer Sprache. Die Funktionen des BIOS stehen Ihnen auch zur Verfügung, wenn die Firmware des Telefons nicht korrekt arbeitet oder eine neue Firmware unvollständig geladen wurde (z.B. wenn der PC während des Ladens ausgefallen ist).

Folgende Funktionen stehen im BIOS des Telefons zur Verfügung:

- Alle Telefonanrufe werden signalisiert. Es ist keine Rufnummer (MSN) im Telefon eingetragen.

- Gehende Wahl ist nach Abheben des Hörers möglich (keine Wahlvorbereitung, kein Lauthören).
- Laden einer neuen Firmware über den ISDN-Anschluss.

Download einer neuen Firmware über den ISDN-Anschluss

Sie sehen das BIOS-Menü des Telefons. Möchten Sie eine neue Firmware über den ISDN-Anschluss laden, betätigen Sie den Softkey unter »Update«.

```

bios 1.01 by ps
Info  Set      Update
  
```

Gehen Sie nun vor, wie auf Seite 34 dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Achtung: Die Einstellungen unter dem Softkey »Set« sind für Service und Diagnose beim Hersteller vorgesehen. Sollten Sie in diesem Menü Einstellungen vornehmen oder ändern, beeinflusst das die Funktionalität des Telefons. Unter Umständen ist das Telefon danach nicht mehr funktionsfähig.

RESET - Grundeinstellungen wiederherstellen

Über die nachfolgend beschriebene Prozedur können Sie die Grundeinstellungen des Telefons wiederherstellen. Alle von Ihnen eingegebenen Daten werden dabei gelöscht.

Beginnen Sie wie folgt:



F

konfig



service

daten

Betätigen Sie den Softkey unter »ja«, um die Grundeinstellungen wiederherzustellen. Möchten Sie die Daten nicht löschen, Betätigen Sie den Softkey unter »nein«.

```

Wirklich ALLES löschen?
nein          ja
  
```

Das Telefon ist wieder in der Grundeinstellung. Alle Daten sind gelöscht.

```

17.02.02 08:30  →
tbuch    vip
  
```


Garantieleistungen

1. Für dieses Gerät übernimmt die Firma ELM EG GmbH & Co. KG Kommunikationstechnik gemäß den nachstehenden Bestimmungen eine Garantie von 24 Monate, gerechnet ab dem Datum des Kaufes vom Händler, welches durch Originalrechnung oder sonstige -unterlagen zu belegen ist.
2. Die Garantieansprüche sind über den Fachhändler geltend zu machen, bei welchem das Gerät gekauft wurde.
3. Die Garantie umfasst die Behebung aller innerhalb der Garantiezeit auftretenden Schäden oder Mängel des Gerätes, die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehlern beruhen. Nicht unter die Garantie fallen Schäden oder Mängel aus nicht vorschriftsmäßigem Anschluss, unsachgemäßer Handhabung sowie Nichtbeachtung der Programmier- und Gebrauchsanweisungen und höherer Gewalt. Es ist dem Hersteller freigestellt, anstelle der Reparatur auch einen Umtausch in ein gleichwertiges Gerät vorzunehmen. Weitergehende Schadenersatzansprüche bestehen nicht.
4. Die Garantie umfasst nicht diejenigen Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nur unerheblich beeinträchtigen. Weitergehende Kosten, wie z.B. für Installation, Wegezeiten und Anfahrt, werden ausdrücklich ausgeschlossen.
5. Diese Herstellergarantie entfällt, wenn Veränderungen am Produkt vorgenommen worden sind oder das Produkt in einem Land betrieben wird, für welches es nicht entwickelt und hergestellt wurde.
6. Die Garantieleistung setzt voraus, dass das Gerät vollständig, bruch- und stoßsicher verpackt (möglichst in der Originalverpackung) mit dem Garantienachweis übersandt wird. Der Versand erfolgt auf Gefahr und Kosten des Kunden.
7. Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt oder das Produkt fehlerfrei ist, so **gehen** die Reparatur- und Untersuchungskosten zu Lasten des Kunden.
8. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Gang. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist des Gerätes.

© 2002 ELM EG GmbH & Co. KG Kommunikationstechnik - Alle Rechte vorbehalten.

Ein Nachdruck dieser Dokumentation - auch auszugsweise - ist nur zulässig mit Zustimmung des Herausgebers und genauer Nennung der Quellenangabe, unabhängig von der Art und Weise oder den Medien (mechanisch oder elektronisch), mit denen dies erfolgt.

Funktionsbeschreibungen dieser Dokumentation, die sich auf Softwareprodukte anderer Hersteller beziehen, basieren auf der zur Zeit der Erstellung oder Drucklegung verwendeten Software. Die in dieser Dokumentation verwendeten Produkt- oder Firmennamen sind unter Umständen über die Eigentümer geschützte Warenzeichen.

Änderungen vorbehalten / 04-2002 / 30x1

Stichwortverzeichnis

A

Anklöpfen	29
einrichten.	12
erlauben / sperren	15
Anruf ablehnen.	18
Anruf annehmen	18
anklopfendes Gespräch	29
ohne Rufnummer (COLR)	18
Anruf weiterleiten.	18
Anruferliste.	20
ansehen	21
Eintrag löschen.	23
Eintrag wählen	23
Anruf-LED.	III
Anrufweitschaltung.	13
Aufstellen des Telefons	2
Automatische Wahlwiederholung	19

B

Bedienoberfläche des Telefons	III
Beschriftungsfeld wechseln	3
BIOS des Telefons	34

C

Call Deflection	18
CCBS (Rückruf bei Besetzt)	30

D

Download einer neuen Firmware	33
Durchsage	24

E

Eingabe von Buchstaben und Ziffern	5
Erweiterte Wahlwiederholung	19

F

Firmwareversion des Telefons auslesen	33
---	----

Funktionstasten	5
---------------------------	---

G

Garantieleistungen	37
Gebühren ansehen und löschen	31
Gebühren einstellen	9
Gerätefüße montieren	2
Gespräch	
vermitteln/übergeben.	30
Gespräch einleiten	16
mit fester Rufnummer (MSN)	17
ohne Rufnummer (CLIR)	17
Gesprächsanzeigen	9
Grundeinstellungen des Telefons wiederherstellen	35

H

Headset	
anschließen	3
Belegung des Anschlusses	3
nutzen	23
Hörerschnur anschließen	2

I

Installation des Telefons	2
ISDN-Anschlussschnur anschließen	2

K

Keypad	31
Klingellautstärke einstellen.	7
Klingeltöne einstellen	7
Konferenz	29
Kontrast einstellen	15

L

Lauthören	23
Lautstärke des Tonrufes je Rufnummer (MSN) einstellen	7
Lautstärke einstellen	

Hörer	11
Lautsprecher	11
Leichtes Sprechzeug nutzen	23
Leuchtdioden (LED)	III
für Anrufe	III
für Funktionstasten	III
Lieferumfang	2

M

Makeln	29
MFV-Wahl	31
Mikrofon stummschalten	23
MSN (Rufnummer)	7
MSN-Belegung	17

N

Neue Firmware laden	33
-------------------------------	----

P

Pflege des Telefons	2
Piktogramme	4

Q

Quittungstöne	12
-------------------------	----

R

Reinigung des Telefons	2
Reset	35
Rückfrage	29
Rückruf bei Besetzt (CCBS)	30
Rufnummer (MSN)	7
ansehen	7
eintragen	7
Lautstärke des Tonrufes einstellen	7
Namen zuordnen	8
Tonrufmelodie einstellen	7
Rufnummer anzeigen	8
gehend einstellen	8
kommend einstellen	9
Rufumleitung	13

S

Sicherheitshinweise	1
SMS-Textnachrichten	24
Fehler bei der Übertragung	28
Fehler beim Empfang	28
Sprache einstellen	4
Stummschalten	23

T

Tariffaktor einstellen	10
Tasten des Telefons	III
Texteingaben	5
Textnachrichten	24
automatisch versenden (nur UUS1)	28
erstellen und versenden	25
speichern (nur UUS1)	27
temporär gespeichert	26
Tonrufmelodie	
je Rufnummer (MSN) einstellen	7
Lautstärke einstellen	7
Tonwahl	31

U

Übergeben eines Gespräches	30
UUS1-Textnachrichten	24

V

Vermitteln eines Gespräches	30
Version des Telefons auslesen	33
VIP-Einträge	14

W

Wahlwiederholung	19
automatisch	19
erweitert	19
Währung einstellen	10

Z

Zielwahl	6,17
--------------------	------

**Konformitätserklärung / Declaration of Conformity /
Déclaration de conformité / Dichiarazione di conformità**

**Konformitätserklärung gemäß dem Gesetz über Funkanlagen und
Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG) und der Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE)**

Declaration of Conformity appropriate to the law of radio and telecom terminal equipment (FTEG) and
Directive 1999/5/EC (R&TTE)
Déclaration de conformité selon la loi sur les équipements terminaux de télécommunication (FTEG) et la directive
1999/5/CE (R&TTE)

Hersteller / Verantwortliche Person: **ELMEG GmbH & Co. KG Kommunikationstechnik**

Manufacturer / responsible person:
Fabricant / personne responsable:

erklärt, dass das Produkt Type:

ISDN-System-Telefon elmeg CS290

declares that the product:
déclare que le type de produit:

Telekommunikations(Tk-)endeinrichtung

*Telefon zum Anschluss an elmeg-TK-Anlagen mit EURO-
ISDN-(DSSI)-Protokoll über interne S0- und Up0-Schnittstelle.
Anschluss an das Euro-ISDN über S0-Schnittstelle ist möglich.*

telecommunications terminal equipment

Équipement de terminal de télécommunication

Verwendungszweck, intended purpose, Le but poursuivi

bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen des § 3 und den übrigen
einschlägigen Bestimmungen des FTEG (Artikel 3 der R&TTE) entspricht.

complies with the appropriate essential requirements of the FTEG (Article 3 of the R&TTE) and the other relevant provisions,
when used for its intended purpose.

est conforme aux exigences fondamentales du paragraphe 3 du FTEG (article 3 du R&TTE) et des autres clauses s'y rapportant

Gesundheit und Sicherheit gemäß § 3 (1) 1. (Artikel 3 (1) a))

Health and Safety requirements contained in § 3 (1) 1. (Article 3 (1) a))

Santé et sécurité conformes au paragraphe 3 (1) 1. (Article 3 (1) a))

harmonisierte Normen ...

EN60950: 2000

(NSR 73/23/EWG & 93/68/EWG)

harmonised standards ...

(LVD 73/23/EC & 93/68/EC)

Normes harmonisées ...

(Directive Base Tension 73/23/CE & 93/68/CE)

Schutzanforderungen in Bezug auf die elektromagn. Verträglichkeit § 3 (1) 2, Artikel 3 (1) b))

Protection requirements with respect to electromagn. compatibility § 3 (1) 2, (Article 3 (1) b))

Exigences des protection concernant la compatibilité électromagnétique, paragraphe 3 (1) 2, article 3 (1) b))

harmonisierte Normen ...

EN 55022 / 1998

(EMV-RL 89/336/EWG)

harmonised standards ...

EN 55024 / 1998

(EMCD 89/336/EC)

Normes harmonisées ...

(Directive EMC 89/336/CE)

Anschrift **ELMEG GmbH & Co. KG**

address **Kommunikationstechnik**

Adresse **Vöhrumer Straße 30**

D-31228 Peine

+ TK-Nr. / N° de télécommunication

fon: **+49 5171 909-0**

fax: **+49 5171 909-777**

e-mail **ce@elmeg.de**



Peine, 22.03.2002

Ort, Datum

Place & date of issue

Lieu et date

Dipl.-Ing. Rainer Vösel, Konformitätsbeauftragter

Name und Unterschrift

Name and signature

Nom et signature



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

This device meets the requirements of the following EC directives:

Cet appareil répond aux exigences des directives CE :

Questo dispositivo, adempiendo alle richieste delle seguenti direttive dell'Unione Europea, è omologato per il collegamento alla rete ISDN:

1999/5/EG R & TTE

ELMEG GmbH & Co.KG
Kommunikationstechnik
Vöhrender Str. 30
D-31228 Peine
<http://www.elmeg.de>
<http://www.elmeg.com>

Endkunden-**Hotline** für Deutschland
01 90/51 01 10
pro Minute 0,62 EURO

Mo.-Fr. 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

5180 038102.1 / 04-2002 / 30x1

elmeg CS290